

Ich lese die Bibel Lektion der Independent Christian Science Church
aus Plainfield, New Jersey, USA vom Sonntag, den 30 September, 2018

Goldener Text: Offenbarung 3:12 Wer überwindet, den will ich zu einem Pfeiler im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr hinauskommen; und ich will auf ihn den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem,

Wechselseitiges Lesen: Psalm 48: 2-3/Jesaja 52:8-10

2. Gross ist und hoch zu preisen die Stadt unsres Gottes!
3. Sein heiliger Berg, schön ragend, ist die Wonne der Welt,

8. Horch, deine Wächter erheben die Stimme, jauchzen zumal; denn sie schauen's vor Augen, wie der Herr heimkehrt nach Zion.
9. Brecht aus in Jubel, jauchzet zumal, ihr Trümmer Jersualems! Denn der Herr tröstet sein Volk, erlöst Jerusalem.
10. Der Herr entblösst seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker, und es schauen alle Enden der Erde das Heils unsres Gottes.

Die Bibel

1. Jesaja 65: 13 (bis 1st.), 14 (bis 2^{te}.), 17-19
13 Darum spricht Gott der Herr also:
14 Siehe, meine Knechte, werden frohlocken vor Herzenslust,

17 Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde; man wird der früheren Dinge nicht mehr gedenken, und niemand wird sich ihrer mehr erinnern,
18 sondern man wird frohlocken und jubeln auf ewig über das, was ich schaffe. Denn siehe, ich wandle Jerusalem zu Jubel um und sein Volk zu Frohlocken.
19 Ich werde jubeln über Jerusalem und frohlocken über mein Volk; und nicht soll man darin für der hören den Laut des Weinens und den Laut der Klage.
2. Offenbarung 1: 1-3
1 Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, seinen Knechten zu zeigen, was in Bälde geschehen soll, und er hat es durch Sendung seines Engels seinem Knecht Johannes kundgetan,
2 der das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugt, alles, was er geschehen hat.
3 Selig der, welcher vorliest, und die, welche hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben steht; denn die Zeit ist nahe.

3. Offenbarung 21: 1-7, 9-14, 22-27

- 1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind verschwunden, und das Meer ist nicht mehr.
- 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott heraus den Himmel herabkommen, gerüstet wie eine Braut, die für ihren Mann geschmückt ist.
- 3 Und ich hörte eine laute Stimme vom Throne der sagen:
Siehe da, die Hütte¹. Gottes bei den Menschen; und „er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein.
- 4 und er wird alle Tränen abwischen von ihren Augen,“ und der Tod wird nicht mehr sein, und kein Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.
- 5 Und der auf dem Thron sass, sprach: „Siehe, ich mache alles neu.“ Und er sagte (zu mir): Schreibe! Denn diese Worte sind zuverlässig und wahr.
- 6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O²), der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden aus dem Quell des Wassers des Lebens geben umsonst.
- 7 Wer überwindet, wird dies ererben, „und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein“.
9. Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen voll der sieben letzten Plagen (gehabt) hatten und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Braut, das Weib des Lammes, zeigen!
- 10 Und er entrückte mich im Geist auf einen grossen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie von Gott heraus dem Himmel herabkam
- 11 im Besitz der Herrlichkeit Gottes. Ihre Leuchte ist gleich dem kostbarsten Edelstein, wie ein kristalheller Jaspis.
- 12 Sie hat eine grosse und hohe Mauer, sie hat zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel, und Namen (sind) ausgeschrieben, die (Namen) der zwölf Stämme der Söhne Israels sind;
- 13 im Osten drei Tore und im Norden drei Tore und im Süden drei Tore und im Westen drei Tore.
- 14 Und die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.
- 22 Und einen Tempel sah ich nicht ich in ihr; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel Stadt, und das Lamm.
- 23 Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn der Lichterglanz Gottes erleuchtete sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.
- 24 Und die Völker werden in ihrem Lichte wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit in sie.
- 25 Und ihre Tore werden nicht geschlossen werden am Tage – denn dort wird es keine Nacht (mehr) geben –

Wirklichkeit

- 26 und man wird die Herrlichkeit und die Pracht der Völker in sie bringen.
27. Und nicht wird irgend etwas Unreinen in sie eingehen, noch wie Greuel
und Lüge übt, sondern nur die, die im Lebensbuch des Lammes
geschrieben stehen.

4 II Petrusbrief 3: 8 (Geliebte)

- 8 Geleibte, dass ein Tag bei dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend
Jahre wie ein Tag.
9 Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie gewisse Leute es für eine
Verzögerung halten, sondern er ist langmütig gegen euch, in dem er
nicht will, dass jemand verloren gehe,
sondern dass alle zur Buße gelangen.
10 Es wird aber der Herr kommen wie ein Dieb, und an ihm werden die
Himmel mit gewaltigem Getöse vergehen, die Elemente aber in der
Gluthitze sich auflösen und die Erde und die Werke auf ihr nicht (mehr)
zu finden sein.
11 Da dies alles so aufgelöst wird, wie sehr müsst ihr euch bewähren in
Erweisungen von heiligem Wandel und Frömmigkeit,
12 Indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt, um
dessen Willen die Himmel im Feuer sich auflösen werden und die
Elemente in der Gluthitze zerschmelzen.
13 Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue
Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.
14 Darum Geliebte, da ihr dies erwartet, befließigt euch, unbefleckt und
untadelig vor ihm gefunden zu werden im Frieden.
17 Da nun ihr, Geliebte, (dies) vorherwisst, so hütet euch, dass ihr nicht
durch den Irrtum der Zuchtlosen mit fortgerissen werdet und aus eurem
eigenen festen Stand herausfallt!
18 Wachset vielmehr in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und
Heilandes Jesus Christus! Ihm gebührt die Ehre, jetzt sowohl als am Tage
der Ewigkeit.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

Wirklichkeit

Die Bibellektion wurde erstellt von Plainfield Christian Science Church Independent. Es besteht aus Zitaten der King James Bibel
und dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft, Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy.

30.9.2018

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus unserem Lehrbuch, Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy.

1. 592: 18-20
Das NEUE JERUSALEM Göttliche Wissenschaft; die geistigen Tatsachen und die Harmonie des Universums; das Himmelreich oder die Herrschaft der Harmonie.
2. 91: 1-4
Der Offenbarer berichtet uns von einem, „neuen Himmel und einer neuen Erde.“ Hast du dir jemals diesen Himmel und diese Erde vorgestellt?
3. 572: 19-18
In der Offenbarung (21:1) lesen wir:
„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und da Meer ist nicht mehr.“

Der Offenbarer hatte die Übergangsstufe der menschlichen Erfahrung, die Tod genannt wird, noch nicht überschritten, aber er sah schon einen neuen Himmel und eine neue Erde. Durch welchen Sinn empfing Johannes diese Vision? Nicht durch die materiellen Seeorgane, denn Augen reichen nicht aus, um eine so wundervolle Szene aufzunehmen. Waren dieser neue Himmel und diese neue Erde irdisch oder himmlisch, materielle oder geistig? Ersteres konnten sie nicht sein, denn die menschliche Vorstellung von Raum kann einen solchen Anblick nicht erfassen. Der Offenbarer befand sich auf unserer Daseinsebene, während er doch schon erblickte, was das Auge nicht sehen kann – was für das uninspirierte Denken unsichtbar ist. Das Zeugnis der Heiligen Schrift stützt diese Tatsache in der Wissenschaft, dass Himmel und Erde für das eine menschliche Bewusstsein, für das Bewusstsein, das GOTT verleiht, geistig sind, während für ein anderes, das unerleuchtete menschliche Gemüt, die Vision materiell ist. Das zeigt unmissverständlich, dass das, was das menschliche Gemüt Materie und Geist nennt, Zustände und Stufen des Bewusstseins anzeigt.

Dieses wissenschaftliche Bewusstsein ging mit einer anderen Offenbarung einher, nämlich der Verkündigung vom Himmel, der über allem erhabenen Harmonie, dass GOTT, das göttliche PRINZIP der Harmonie, immer bei den Menschen ist und dass sie Sein Volk sind. Dadurch wurde Mensch nicht länger als elender Sünder angesehen, sondern als das gesegnete Kind GOTTES.

4. 574: 3-30
Der Offenbarer nimmt noch einen anderen Anblick in sich auf, der geeignet ist, den müden Pilger zu trösten, dessen „ganzer Weg bergauf führt.“
In der Offenbarung 21:9 schreibt er:
„Und es kam einer von den sieben Engeln zu mir, die die sieben Schalen voll der letzten sieben Plagen hatten, und er redete mit mir: „Komm, ich will dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes.“

Dieses wirken der WAHRHEIT, diese Botschaft von der göttlichen LIEBE, entrückte Johannes im Geist. Sie erhob ihm, bis ihm die geistigen Tatsachen des Seins und „das neue Jerusalem“ bewusst wurden, das „von GOTT aus dem Himmel (herabkommt)“ – das geistige Ausströmen von Glückseligkeit und

Herrlichkeit, das er als die Stadt beschreibt, die „viereckige angelegt“ ist. Die Schönheit dieses Textes liegt darin, dass die Gesamtsumme allen menschlichen Elends, die durch die sieben Schalen der Engel, voll der sieben Plagen, dargestellt ist, durch das Gesetz der LIEBE voll aufgewogen wird. Beachte, dass gerade diese Botschaft oder dieser beschwingte Gedanke, der Hass und Qual ausgoss, auch die Erfahrung mit sich brachte, die den Seher schließlich so erhob, dass er die große Stadt erblickte, deren vier gleiche Seiten vom Himmel geschenkt waren und den Himmel schenken.

Denke daran, liebe Leserin, lieber Leser, denn es wird dir den Schleier des Kummers von den Augen nehmen, und du wirst die sanftbeschwingte Taube erblicken, die auf dich herabschwebt. Gerade den Umstand, den dein leidender Sinn für bedrohliche und schmerzlich hält, Kann LIEBE in einen Engel verwandeln, den du ohne dein Wissen beherbergst.

5. 575: 7-7

Diese heilige Stadt, die in der Apokalypse (21:16) beschrieben wird als eine, die „viereckig“ angelegt“ ist und „von Gott aus dem Himmel (herabkommt)“, stellt das Licht und die Herrlichkeit der göttlichen Wissenschaft dar. Der Baumeister und Schöpfer dieses neuen Jerusalems ist GOTT, wie wir im Hebräerbrief lesen; und es ist „die Stadt, die einen festen Grund hat“. Die Beschreibung ist bildlich. Geistiges Lehren muss immer durch Symbole geschehen. Hat Jesus nicht die Wahrheiten, die er lehrte, durch das Senfkorn und den verlorenen Sohn veranschaulicht? In ihrem allegorischen Sinn hat die Beschreibung der Stadt als viereckig eine tiefe Bedeutung. Die vier Seiten unserer Stadt sind das Wort GOTTES, der Christus, das Christentum und die göttliche Wissenschaft; und ihre Tore werden nicht verschlossen bei Tag; denn Nacht wird es dort nicht geben.“ Diese Stadt ist völlig geistig, wie es ihre vier Seiten zeigen.

Der Psalmist sagt: „Schön ragt der Berg Zion – die ganze Welt freut sich – im äußersten Norden empor, die Stadt des großen Königs.“ Sie ist in der Tat eine Stadt des GEISTES, lieblich, königlich und geradlinig. Gegen Norden öffnen sich ihre Tore dem Polarstern, dem Wort, dem polaren Magneten der Offenbarung; gegen Osten dem Stern, den die Weisen aus dem Morgenland sahen und dem sie bis zur Krippe Jesu folgten; gegen Süden den warmen Tropen mit dem Kreuz des Südens am Himmel – dem Kreuz von Golgatha, das die menschliche Gesellschaft zu seiner feierlichen Einheit verbindet; gegen Westen der großartigen Vergegenwärtigung des Goldenen Gestades der LIEBE und dem Friedevollen Meer der Harmonie.

Diese himmlische Stadt, die von der Sonne der Gerechtigkeit erleuchtet wird – dieses neue Jerusalem, dieses unendliche All, das uns verborgen vorkommt im Nebel der Ferne --, erreichte die Vision des Johannes, während er noch bei den Sterblichen wohnte.

6. 577: 12-27

Diese geistige, heilige Wohnung hat weder Grenze noch Begrenzung, aber ihrer vier Kardinalpunkte sind: erstens, das Wort des LEBENS, der WAHRHEIT und der LIEBE; zweitens, der Christus, die geistige Idee GOTTES; drittens, das Christentum, das aus dem göttlichen PRINZIP der Christus Idee in der

Wirklichkeit

christlichen Geschichte hervorgeht; viertens, die Christliche Wissenschaft, die heute und für immer dieses große Beispiel und den großen Beispielgeber erklärt. Dieses Stadt unseres GOTTES braucht weder Sonne noch Mond, denn LEIBE ist ihr Licht und das göttliche GEMÜT interpretiert sich selbst. Alle, die erlöst sind, müssen in diesem Licht wandeln. Mächtiger Herrscher und Dynastien werden ihre Ehren in der himmlischen Stadt niederlegen. Ihre Tore öffnen sich dem Licht und der Herrlichkeit von innen und von außen, denn alles ist gut, und nichts „Unreines oder wer ... Lüge ausübt“ kann in diese Stadt hineinkommen.

7. 573: 29-2

Fasst Mut, liebe Leidenden, denn diese Wirklichkeit des Seins wird mit Sicherheit irgendwann und auf irgendeine Weise erscheinen. Es wird keinen Schmerz mehr geben und alle Tränen werden abgewischt. Wenn ihr das lest, denkt an Jesu Worte: „Das Reich Gottes ist inwendig in euch.“ Dieses geistige Bewusstsein ist deshalb eine gegenwärtige Möglichkeit.

Täglichen Pflichten

Wirklichkeit

Die Bibellektion wurde erstellt von Plainfield Christian Science Church Independent. Es besteht aus Zitaten der King James Bibel und dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft, Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy.

30.9.2018

Wirklichkeit

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit.

Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!

Wirklichkeit

Die Bibellektion wurde erstellt von Plainfield Christian Science Church Independent. Es besteht aus Zitaten der King James Bibel und dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft, Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy.

30.9.2018